

Mobility Monitor hilft Pflegenden dank Echtzeit-Daten, jederzeit ihre Patienten und BewohnerInnen zu überblicken

Bessere Schlaf- und Lebensqualität dank Mobility Monitor

Ab sofort können Pflegende und insbesondere Nachtwachen vom Stationszimmer aus jederzeit den aktuellen Zustand der Patienten und BewohnerInnen verfolgen. Dies dank des Mobility Monitors, der sensorbasierten Pflegelösung von compliant concept AG, die neu auch mit einer automatischen, kabellosen Datenübertragung erhältlich ist.

Die in Echtzeit übertragenen Daten ermöglichen folgende Vorteile im Pflegealltag:

- Pflegende können die Wirkung von verabreichten Medikamenten und deren Verlauf vom Stationszimmer aus verfolgen und überprüfen.
- Die pflegerischen Interventionen können anhand der Informationen und Warnungen laufend priorisiert werden. Risiken werden dadurch vorgebeugt.
- Nachtwachen können den Zustand der Patienten und BewohnerInnen jederzeit überprüfen. Deren Nachtruhe wird möglichst wenig unnötig gestört.
- Die Pflegemaßnahmen und der Zustand der BewohnerInnen werden permanent und ohne Zusatzaufwand dokumentiert.

Mit der automatischen Datenübertragung erlaubt der Einsatz des Mobility Monitors damit

noch gezieltere Patienteninterventionen, entlastet die Pflege zusätzlich, erleichtert die Qualitätssicherung und reduziert den Aufwand weiter. Nicht nur die Pflege profitiert von den Neuerungen, sondern auch die Patienten und BewohnerInnen. Der Mobility Monitor hilft, deren Schlaf möglichst wenig zu stören und damit die Schlaf- und Lebensqualität zu erhöhen.

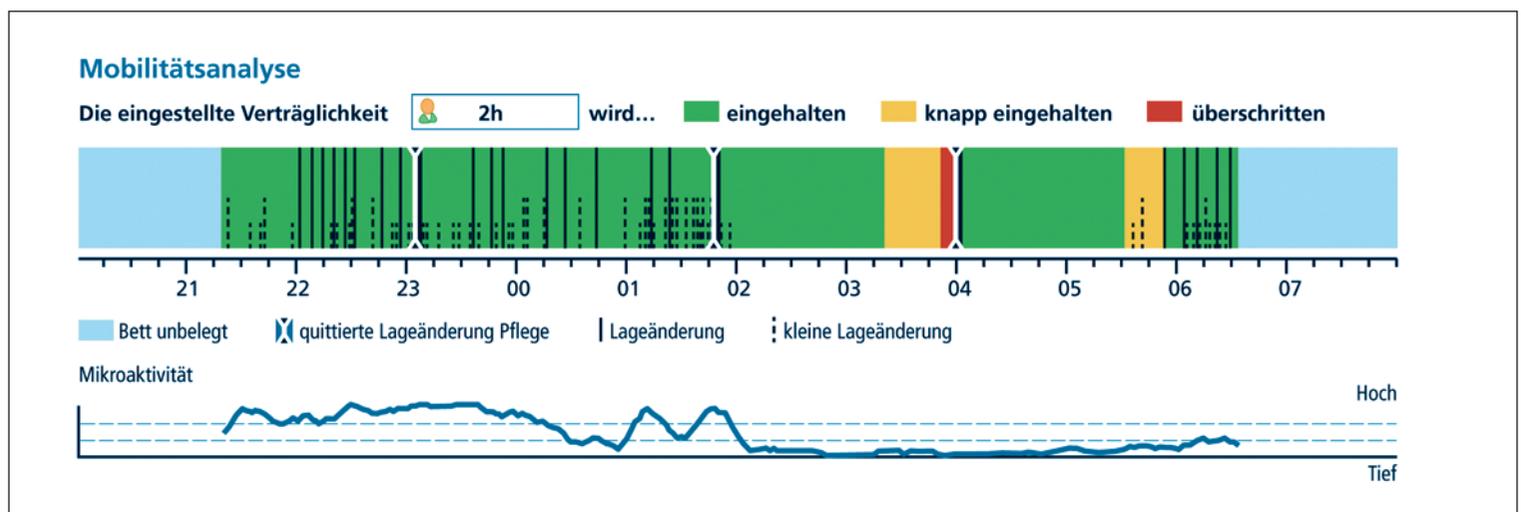
Der Mobility Monitor

Der Mobility Monitor ist ein Analyse- und Informationsinstrument, mit dem die Bewegungsfähigkeit eines Bewohners im Bett ermittelt werden kann. Eine Messeinheit unter der Matratze registriert ohne jeglichen Körperkontakt feinste Bewegungen des Bewohners und liefert diese Informationen an das dazugehörige Bediengerät weiter. Das System unterscheidet dabei zwischen relevanten Lageänderungen, die zur Druckentlastung führen, und nicht relevanten

Lageänderungen. Verbunden mit der Lichtrufanlage löst der Mobility Monitor nach einer einstellbaren Zeit (2h, 3h oder 4h) ohne relevante Lageänderung einen Schwesternruf aus. Bei Bedarf wird ebenfalls ein Schwesternruf beim Sitzen am Bettrand oder beim Verlassen des Bettes ausgelöst. Vorgenommene Pflegehandlungen lassen sich am Bediengerät quittieren und werden automatisch erfasst und dokumentiert. Sowohl das Schlafprofil, das Aufstehverhalten und die Mobilitätsdaten, wie auch die quittierten Pflegehandlungen lassen sich am Computer mit der «Mobility & Care Manager» Software darstellen und auswerten.

Dekubitus, Sturz, Schlaf

Der Mobility Monitor liefert datenbasierte Entscheidungsgrundlagen zur Dekubitus- und Sturzprophylaxe, sowie zu Schlafverhalten/ Medikation.



Beispiel aus der Mobilitätsanalyse: Verlust der Mobilität (um 01:50 Uhr) nach Einnahme von Medikamenten. Ein vom System (um 03:50 Uhr) ausgelöster Lichtruf ermöglicht eine dringende Umlagerung.

- Dekubitusprophylaxe: Der Mobility Monitor erlaubt, das individuelle Bewegungsprofil von BewohnerInnen in kürzester Zeit zu erfassen, was insbesondere bei Neueintritten ein grosser Vorteil ist. Risiken werden sofort erkannt und Massnahmen werden aufgrund von faktenbasierten Entscheidungsgrundlagen getroffen. Betroffene Bewohner werden nur dann umgelagert, wenn im konkreten Zeitraum nicht genügend relevante Eigenbewegung vorhanden ist. Die Bewohner und Patienten werden weniger gestört und sind ausgeruhter, was sich positiv auf Ihre Tagesaktivität und Therapiefähigkeit auswirkt (Pflegerplanung).
- Sturzprophylaxe: Bei sturzgefährdeten BewohnerInnen hilft die am Bediengerät einstellbare Bettkanten- und Bettausstiegswarnung, Stürzen effektiv vorzubeugen. Da der Lichtruf-Alarm bereits ausgelöst wird, sobald sich der Bewohner auf die Bettkante setzt, können die Pflegekräfte im Zimmer sein, wenn der sturzgefährdete Bewohner aufsteht. Bei vielen Krankheitssituationen kann der Mobility Monitor deshalb als sanfte und effektive Alternative zu freiheitsentziehenden Massnahmen



Der Einsatz des Mobility Monitors ist einfach, geräuschlos und diskret. Die Messeinheit wird unter der Matratze fixiert und mit dem Bediengerät verbunden. Die Daten werden neu auch drahtlos ins Stationszimmer gesendet.



PREMIUM WUNDMANAGEMENTSCHULUNGEN® + MASTERKURS

Das erste einheitliche Wundmanagement Bildungskonzept im deutschsprachigen Europa seit 1989 mit über 1.400 ZWM® und 8.500 ausgebildeten Basiswochenbesucher. QM-gesichert & zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 29990.

www.wfi.ch

Seit Jahren bewährt – fachlich hochwertig – praxisrelevant | TÜV AUSTRIA zertifizierte ZWM®-Kurse – mit über 30 internationalen Fachdozenten

Wundmanagement Update (ZWM®) 2013 in der Schweiz

Update Nr. 22 in Zürich, am 19.11.2013 im NOVOTEL Zürich Airport Messe

Informationen, Inhalte und Anmeldung für Zürich unter http://www.wfi.ch/sites/schulungen/wundmanagement_18_1.php



Fühlen Sie Ihre Haut lachen!©

| klinisch getestet |

dline® feiert -

15 Jahre erfolgreichen Einsatz an strapazierter, sensibler Haut im medizinischen Pflegebereich.

www.dline.ch



Zentrale Beratungsstelle, Fr. Auer
Telefon: +41-44-865-8108





Der Mobility Monitor erfasst geräusch- und berührungslos die Bewegungen des Bewohners und zeigt seine Mobilität mit einer Ampel (grün, gelb, rot) an.

eingesetzt werden. Seine Rundum-Bettausstiegswarnung ist unsichtbar und kann nicht umgangen werden.

- Schlafverhalten/Medikation: Durch die Messung von feinsten Bewegungen (Mikroaktivität) zeigt sich Unruhe, die auf Schlafstörungen, Schmerzen oder ein Delir hinweisen kann. In Absprache mit dem Arzt lässt sich die Wirkung von diesbezüglich verschriebenen Medikamenten wie Sedativa, Analgetika und Neuroleptika effizient überprüfen und anpassen. So lässt sich die Schlafqualität verbessern, ohne die dekubitusprophylaktische Eigenmobilität einzuschränken. Speziell bei dementen Menschen verringert verbessertes Schlafverhalten das Konflikt- und Sturzpotenzial im Alltag.

Aufgrund dieser Eigenschaften erlaubt der Mobility Monitor, die Lebensqualität der BewohnerInnen nachhaltig zu verbessern, die Pflege zu stärken und zu entlasten, die Qualität laufend zu sichern und die direkten und indirekten Kosten der Institution zu senken.

Minimale Infrastruktur

Mit der neuen drahtlosen Datenübertragung werden die von der Messeinheit ermittelten Mobilitätsdaten automatisch vom Mobility Moni-

tor am Bett zum PC im Stationszimmer übertragen. Dort kann mit der «Mobility & Care Manager» Software in Echtzeit auf die Mobilitätsdaten der Patienten und BewohnerInnen zugegriffen werden. Die manuelle Datenübertragung mittels USB-Stick entfällt. Die Wireless Lösung von compliant concept basiert auf einer einfachen Stand-alone Lösung. Dies ermöglicht es jeder Institution, mit einer minimalen technischen Infrastruktur auszukommen.

Entwickelt an der ETH/Empa

Die compliant concept AG ist eine Schweizer Technologiefirma, die sensorbasierte Lösungen anbietet, um die Pflege von Patienten und BewohnerInnen effizienter, sicherer und für alle Beteiligten komfortabler zu gestalten. Die compliant concept AG ist ein Spin-off Unternehmen der ETH Zürich und der Empa und wurde 10-fach für seine Innovationen ausgezeichnet, u.a. mit dem renommierten Swiss CTI MedTech Award.

Weitere Informationen

compliant concept
 Udermülistrasse 28, 8320 Fehraltorf
info@compliant-concept.ch
www.compliant-concept.com

Lunch-&Learn

Mobility Monitor Lunch-&Learn

Falls Sie mehr zum Mobility Monitor erfahren möchten, können Sie an einem der unverbindlichen Lunch-&Learn-Anlässe teilnehmen, die im Mai in der Deutschschweiz stattfinden:

- Mittwoch 7. Mai 2014: Berner Fachhochschule Gesundheit, Schwarztorstrasse 48, Bern
- Donnerstag 8. Mai 2014: Bürgerspital St. Gallen, Geriatriische Klinik, Rorschacherstrasse 94, St. Gallen
- Freitag 9. Mai 2014: Stadtspital Waid, Tièchestrasse 99, Zürich

Alle Anlässe finden jeweils zwei Mal statt: zwischen 12:30 und 13:30 Uhr und zwischen 14:00 und 15:00 Uhr. Das Lunch-Buffet ist ab 12:00 Uhr geöffnet.

Anmeldungen via www.compliant-concept.ch oder Telefon 044 552 15 00.